

„In jeder Welt aus Schein
und Gram und Zahl
hab ich mich immer
zu mir selbst bekannt.“

Große österreichische Lyrik
von Josef Weinheber bis Ingeborg Bachmann



*Einladung zur
Matinée am Sonntag, 17. Februar 2013, 11:00 Uhr
Historischer Ballsaal des Parkhotels Schönbrunn
Hietzinger Hauptstraße 10–14, 1130 Wien*

Veranstaltet von der
Josef Weinheber-Gesellschaft
in Zusammenarbeit mit
der Österreichischen Goethe-Gesellschaft
und dem Verein „Muttersprache“, Wien

Es liest:

Verena Noll

Musikalisches Programm:
Wiener Damenquartett

Begleitende Worte:
Dr. Christoph Fackelmann

Eintritt: 10,00 Euro

Anschließend Gelegenheit für Speis und Trank
im Schlosscafé des Parkhotels

Kartenreservierungen: Tel. +43 (0)2743 8989

Tischreservierungen für das Schlosscafé: Tel. +43 (0)1 87804-621

<http://weinheberforum.wordpress.com>

Literarische Programmfolge:

Josef Weinheber (1892–1945)

aus: „Kammermusik“, 1939

Heinrich Suso Waldeck (1873–1943)

Nachgelassenes

*

Paula Ludwig (1900–1974)

aus: „Der himmlische Spiegel“, 1927

und „Dem dunklen Gott“, 1932

Christine Lavant (1915–1973)

aus: „Die Bettlerschale“, 1956

~

Juliane Windhager (1912–1986)

aus: „Die Disteltreppe“, 1960

Christine Busta (1915–1987)

aus: „Lampe und Delphin“, 1955,

und „Die Scheune der Vögel“, 1958

~

Paul Celan (1920–1970)

aus: „Von Schwelle zu Schwelle“, 1955

Ingeborg Bachmann (1926–1973)

aus: „Die gestundete Zeit“, 1953,

und „Anrufung des Großen Bären“, 1956

Ausklang mit Josef Weinheber



Verena Noll

*Schauspielausbildung am Schubert-Konservatorium Wien,
Theaterarbeit in Annaberg-Buchholz, Stuttgart,
Darmstadt, Wiesbaden, Braunschweig, Chemnitz und
Leipzig sowie Wien und Salzburg:
Film, Fernsehen, Lesungen und Musikprojekte,
Mitbegründerin der Gruppe
„erweiterte zugeständnisse, leipzig/wien“.
Lebt seit 2002 freischaffend in Leipzig.
Zuletzt spielte sie in dem Monologstück
„21: Der letzte Auftritt“ von Mark Daniel
in Leipzig, Magdeburg und Merseburg.
Im Februar 2011 war sie gemeinsam mit
Jürgen Pfaffinger in einer vielbeachteten
Josef Weinheber-Matinée zu Gast
im Theater Spielraum, Wien.*